

Abteilung Kegeln

BSG Franken g - TSV Burgwindheim III 0:6

(5:11 Satzpunkte, 1927:1979 Holz)

Optimal ist die dritte Mannschaft in die neue Saison gestartet, denn sie gewann ihr erstes Spiel souverän mit 6:0 nach Mannschaftspunkten und mit 52 Überholz. Geprägt wurde das Spiel von gleich zwei persönlichen Bestleistungen, die Roland Dumler und Stefan Schmidt aufstellten. Spielentscheidend war auch das hervorragende Abräumspiel unsere Mannschaft das sie mit 630:571 gewann, während in die Vollen die Heimmannschaft mit 1356:1349 Holz die Nase knapp vorne hatte.

Auf der Bundesligakegelbahn in Bamberg vertraten in den Startpaarungen Roland Dumler und Klaus Giehl die Farben des TSV. Roland wuchs an diesem Kegelabend über sich hinaus und schob mit exzellenten 551 Holz (davon hervorragende 208 abgeräumt) neue persönliche Bestleistung. Sein Gegner, der ebenfalls sehr gute 508 Holz schob, war chancenlos, verlor nach Sätzen mit 1:3 und musste daher den MP unserem Kegler überlassen. Klaus Giehl gewann etwas glücklich den zweiten MP für den TSV, denn er verlor nach 24 Fehlschub !! nach Holz mit 457:470, entschied aber die vier Sätze mit 2,5:1,5 für sich. Zur Halbzeit führte der TSV daher bereits mit 2:0 nach Mannschaftspunkten und mit 30 Holz.

Unsere zwei Schlusskegler Stefan Schmitt und Xaver Nistler konnten daher einigermaßen beruhigt die Bahnen betreten. Stefan machte seine Sache sehr gut, denn mit seinem persönlichen Bestwert von 482 Keilen war er jederzeit Herr der Lage. Er gewann die Sätze mit 3,5:0,5, holte damit den spielentscheidenden dritten MP für unser Team und brachte den TSV mit 47 Holz in Führung nachdem es seine zwei Widersacher(die BSG hatte ausgewechselt) nur auf 465 Holz brachten. Xaver Nistler lieferte sich mit seinem Kontrahnten ein packendes Kopf- an Kopffrennen, das unser Kegler am Ende ganz knapp für sich entschied. Nachdem die Sätze 2:2 ausgingen, musste die bessere Holzzahl über den Gewinn des MP entscheiden. Hier behielt Xaver mit guten 489:484 Holz die Oberhand, holte damit auch den vierten MP für unser Team und besiegelte damit die 0:6 Niederlage (wegen der besseren Gersamtholzzahl bekamen unsere Kegler nochmals zwei MP dazu) der Heimmannschaft.

Die Paarungen

BSG Franken g

TSV Burgwindheim III

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Frankenst. W.	350	158	508	1,0	0:1	3,0	551	343	208	Dumler R.
Gawert Pie.	339	131	470	1,5	0:1	2,5	457	335	122	Giehl Klaus
Gawert D./M.	326	139	465	0,5	0:1	3,5	482	340	142	Schmidt St.
Roppelt Klaus	341	143	484	2,0	0:1	2,0	489	331	158	Nistler X.
MP aus SP				5,0	0:4	11,0				
MP aus Holz			1927		0:2		1979			
Gesamt:	1356	571	1927	5,0	0:6	11,0	1979	1349	630	Diff. + 52

TSV Eintracht Bamberg g – TSV Burgwindheim g 5:1
(11,0:5,0 Satzpunkte, 1904:1773 Holz)

Unsere neugegründete gemischte Mannschaft zog sich gegen die gemischte Mannschaft von Eintracht Bamberg einigermaßen achtbar aus der Affäre, musste am Ende aber eine doch deftige 1:5 Niederlage mit 131 Holz Unterschied hinnehmen. Zwei sehr gute Ergebnisse und zwei schlechte Resultate unseres Teams reichten nicht aus, um gegen das Heimteam zu bestehen. Ausschlaggebend für die Niederlage war auch die sehr hohe Fehlerquote – insgesamt 74 – unserer Mannschaft.

Genau wie die dritte Mannschaft kegelte unser gemischtes Team auf der Bundesligabahn in Bamberg. In den Startpaarungen kegelten für den TSV Katja und Kerstin Schmitt. Während Katja mit erstklassigen 496 Holz, davon ganz starke 177 abgeräumt, neue persönliche Bestleistung schob, enttäuschte Kerstin nach 27 !! Fehlschub mit 405 Holz doch etwas. Katja holte den ersten – und wie sich später herausstellte auch den einzigen Mannschaftspunkt für den TSV – denn sie gewann nach Sätzen mit 3:1 und schrieb 39 „Gute“, nachdem es ihre Widersacherin auf 457 Holz brachte. Kerstin verlor alle vier Sätze, somit auch den Mannschaftspunkt und gab 61 Kegel ab weil es ihre Gegnerin auf 466 Zähler brachte. Zur Halbzeit stand es daher nach MP 1:1, die Heimmannschaft führte aber mit nicht uneinholbaren 22 Holz.

Unsere Schlusskeglerinnen Katharina Lehnert und Martha Ulrich sollten nun das Spiel noch aus dem Feuer reißen. Doch weit gefehlt. „Katha“, die in der letzten Saison total pausierte, merkte man die Wettkampfpause an, denn mit nur 390 Keilen schob sie nach 28 !! Fehlern ein grottenschlechtes Ergebnis. Dies war umso ärgerlicher, weil ihre zwei Gegenspielerinnen (die Eintracht hatte ausgewechselt), mit 426 Holz auch nicht gerade überragend kegelten. So aber verlor „Katha“ nach Sätzen mit 1:3, den Mannschaftspunkt und gab 36 Keile ab. Martha kegelte starke 482 Holz, war aber gegen ihre überragend kegelnde Kontrahentin chancenlos, denn diese schob mit exzellenten 555 Holz einen „Riesen“. Logischerweise gewann die Heimkeglerin damit auch den dritten Mannschaftspunkt und schrieb nochmals 73 „Gute“ für ihr Team. Am Ende verlor der TSV daher das Spiel mit 1:5 und mit 131 Holz Unterschied und muss sich noch steigern, um in der Frauenkreisklasse zu bestehen.

Die Paarungen

TSV Eintracht Bamberg g

TSV Burgwindheim g

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Karl Katja	327	130	457	1,0	0:1	3,0	496	319	177	Schmitt Ka.
Steger Silke	330	136	466	4,0	1:0	0,0	405	309	096	Schmitt Ke.
Vogler/Horch.	330	096	426	3,0	1:0	1,0	390	305	085	Lehnert K.
Wissendheit	381	174	555	3,0	1:0	1,0	482	345	137	Ulrich M.
MP aus SP				11,0	3:1	5,0				
MP aus Holz			1904		2:0		1773			
Gesamt:	1368	536	1904	11,0	5:1	5,0	1773	1278	495	Diff. - 131

Damenmannschaft

1.FC Oberhaid I - TSV Burgwindheim I 5:1 (12,5:3,5 Satzpunkte, 1855:1708 Holz)

In ihrem ersten Saisonspiel kamen unsere Damen in Oberhaid gewaltig unter die Räder und verloren mit einer ganz schwachen Mannschaftsleistung sang- und klanglos mit 1:5 nach Mannschaftspunkten und mit 147 Holz Unterschied. Nachdem die Oberhaider Frauen das Spiel in die Vollen (1287:1192 Holz), sowie auch das Abräumspiel mit 568:516 Holz klar für sich entschieden, ging der souveräne Sieg der Heimmannschaft auch in dieser Höhe völlig in Ordnung.

Auf der Vierbahnenanlage kamen Ulrike Giehl und Edelgard Dumler für den TSV zum Einsatz. Beide Keglerinnen sind noch weit von ihrer Vorjahresform entfernt und mussten gewaltige „Klatschen“ hinnehmen. „Uli“ gewann nur einen Satz und verlor noch Holz mit 401:458. Edelgard erwischte es noch schlimmer, denn sie gab alle vier Sätze ab und verlor nach Holz mit 389:469. Somit war zur Halbzeit des Spiels schon eine Vorentscheidung zugunsten der Heimmannschaft gefallen, denn diese führte nach MP mit 2:0 und fast uneinholbaren 137 Holz.

Für unsere zwei Schlusskeglerinnen Martha Ulrich und Martina Schmitt ging es daher nur noch um Schadensbegrenzung. Martha machte ihre Sache mit 451 Holz recht ordentlich, war aber gegen die tagesbeste Keglerin, die erstklassige 507 Holz schob, chancenlos. Martha verlor alle vier Duelle, somit auch den Mannschaftspunkt und gab nochmals 56 Kegel ab. Martina war es nun vorbehalten, wenigstens den „Ehrenmannschaftspunkt“ für den TSV zu holen, denn sie gewann ihre Paarung nach Sätzen mit 2,5:1,5 und nach Holz mit 467:421. Am Ende verloren unsere Frauen das Spiel daher sang- und klanglos mit 1:5 nach Mannschaftspunkten und mit 147 Holz Unterschied. Sie müssen sich gewaltig steigern um nicht als „Kanonenfutter“ in der Frauenkreisklasse zu dienen.

Die Paarungen

1.FC Oberhaid I

TSV Burgwindheim I

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Rügheimer A.	337	121	458	3,0	1:0	1,0	401	281	120	Giehl Ulr.
Jameson B.	313	156	469	4,0	1:0	0,0	389	278	111	Dumler E.
Scholz Loren	336	171	507	4,0	1:0	0,0	451	311	140	Ulrich M.
Gleim/Vatter	301	120	421	1,5	0:1	2,5	467	322	145	Schmitt M.
MP aus SP				12,5	3:1	3,5				
MP aus Holz			1855		2:0		1708			
Gesamt:	1287	568	1855	12,5	5:1	3,5	1708	1192	516	Diff. - 147